

Gut angekommen in Gottenheim

Café-Treff für Gottenheimer Flüchtlinge / Arbeitsgruppen für verschiedene Bereiche / Weiterer Zuzug

Gottenheim. Insgesamt 15 Flüchtlinge aus Afrika, Syrien, Albanien und einigen anderen Ländern der Erde leben derzeit in Gottenheim. „Wir erwarten weitere Zuweisungen“, ist sich Bürgermeister Christian Riesterer sicher. Deshalb wurde im November vergangenen Jahres zur Gründung eines Helferkreises für Flüchtlinge aufgerufen. Am Sonntag hatte der Helferkreis die Flüchtlinge zum Café-Treff in das Gemeindehaus St. Stephan eingeladen.

Neben leckeren Rhabarber- und Käsekuchen gab es auch somalische und albanische Spezialitäten, die die Flüchtlinge zubereitet hatten. Eine Familie, die im Helferkreis mitarbeitet, hatte ihren Tischkicker mitgebracht, so dass auch für sportliche Bewegung gesorgt war.

In Gesprächen und im interessier-



Bürgermeister Christian Riesterer (rechts) und Hauptamtsleiter Ralph Klank (links) freuen sich über die vielen Gäste, die zum Café-Treff für Flüchtlinge gekommen waren.

Foto: ma

ten Austausch saßen die Flüchtlinge und viele Frauen und Männer aus dem Helferkreis gemütlich zusammen und lernten sich besser kennen.

Auch Bürgermeister Christian Riesterer und Hauptamtsleiter

Ralph Klank, der im Rathaus für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge zuständig ist, nutzen die Gelegenheit, die Menschen aus der Ferne im lockeren Gespräch kennenzulernen. „Wir sind froh, dass wir Menschen in Not bei uns auf-

nehmen können“, sagte der Bürgermeister vor dem Hintergrund der am Sonntag bekannt gewordenen Flüchtlingskatastrophe im Mittelmeer. „Wir sind in der glücklichen Lage, Menschen auf der Flucht helfen zu können und wir wollen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen“, wendete sich Bürgermeister Riesterer an die Flüchtlinge.

Insgesamt 35 Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim sind derzeit im Helferkreis aktiv. „Jeder hilft so viel und wo er kann“, betonte der Bürgermeister. Zu verschiedenen Arbeitsbereichen wie etwa Erstkontakt, Sprache oder Behördengänge wurden Gruppen gebildet. Die Koordination und Organisation des Helferkreises insgesamt übernimmt Ralph Klank vom Hauptamt der Gemeinde. In regelmäßigen Treffen stimmt sich der Helferkreis ab. Das nächste Treffen findet am 28. April im Rathaus statt. **Marianne Ambs**